

Ehrenamt stärken

KAMPAGNE:
1+1=2 - EINE STARKE
VERBINDUNG

BRANDSCHUTZ-
ERZIEHUNG

WIRTSCHAFT
TRIFFT BLAULICHT

SENIOREN IN
DER FREIWILLIGEN
FEUERWEHR

INTEGRATIONS-
KAMPAGNE

RETTUNGSGASSE

JUGENDFEUERWEHR:
1+1=2 - EINE GUTE
CONNECTION

MEHR FEUERWEHR
IN SCHULEN

FREIWILLIGE
FEUERWEHR
DES MONATS

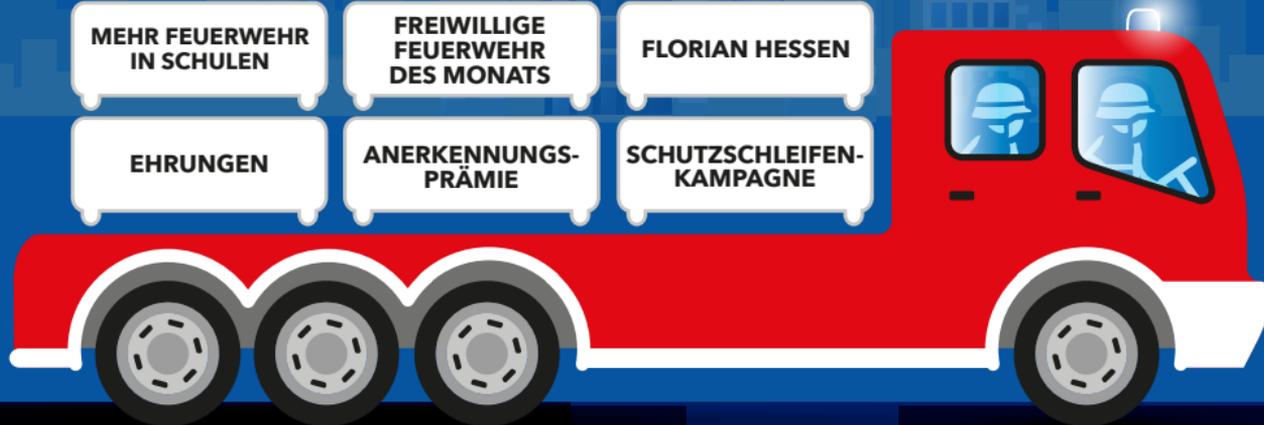
FLORIAN HESSEN

EHRUNGEN

ANERKENNUNGS-
PRÄMIE

SCHUTZSCHLEIFEN-
KAMPAGNE

HESSEN



Landesoffensive Nachwuchsgewinnung Brand- und Katastrophenschutz

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, liebe Helferinnen und Helfer des Hessischen Katastrophenschutzes, sehr geehrte Damen und Herren,

die Hessische Landesregierung hat im Koalitionsvertrag vereinbart, den Brand- und Katastrophenschutz in Hessen mit der Landesoffensive Nachwuchsgewinnung zu stärken. Unter dieser Dachmarke haben wir ein Beratungsprogramm initiiert, mit dem wir die angebotenen Maßnahmen und Projekte der hessischen Ehrenamtsförderung im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes noch flächendeckender und zielgerichteter an der Basis bekannt machen und so eine bessere Nutzung vor Ort zu erzielen wollen.

Die Kommunikation erfolgt dabei zweiphasig: In einem ersten Schritt richtet das Land regionale „Ehrenamtsmessen“ aus, mit denen die Landkreisebene bis hin zu den einzelnen Feuerwehren und Katastrophenschutz-Einheiten erreicht und über die Möglichkeiten der Ehrenamtsförderung sowie die Unterstützungsleistungen des Landes informiert werden sollen. In einem zweiten Schritt bieten wir konkrete Beratungsgespräche vor Ort für einzelne Kommunen an, die sich in der Ehrenamtsförderung noch stärker engagieren wollen. In diesen Gesprächen soll noch detaillierter über mögliche Hilfestellungen informiert und individuell zugeschnittene Lösungsansätze erarbeitet werden.

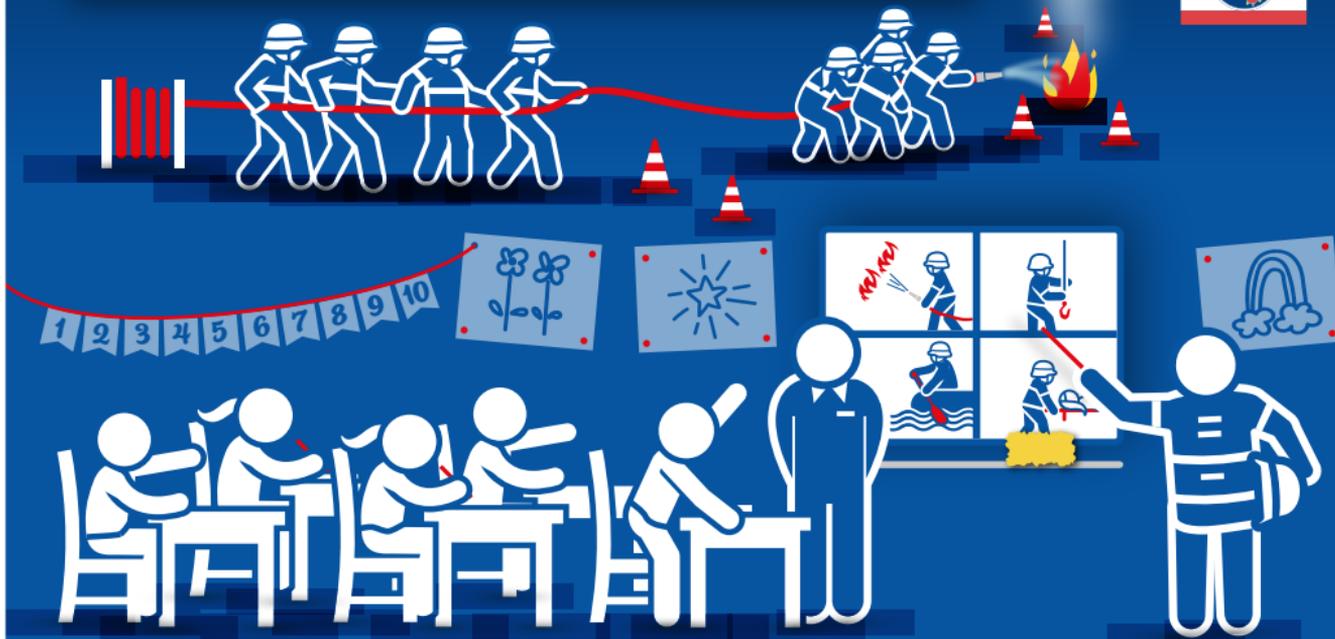
Mit dem nun gestarteten Beratungsangebot schaffen wir eine Serviceleistung, die einen echten Mehrwert für die Kommunen besitzt. Ich bitte Sie, von dieser Möglichkeit regen Gebrauch zu machen.

Ihr Peter Beuth



Mehr Feuerwehr in die Schule

HESSEN



Projekt „Mehr Feuerwehr in die Schule“

Das Hessische Innenministerium hat im Jahr 2016 gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband Hessen sowie in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium das Projekt „Mehr Feuerwehr in die Schule“ initiiert, um Kooperationen von Feuerwehren und Schulen, die über eine Brandschutz-erziehungseinheit hinausgehen, zu erleichtern und zu unterstützen. Ergebnis einer Pilotphase im Schuljahr 2017/18 sind der Leitfaden „Mehr Feuerwehr in die Schule“, in dem wichtige Informationen zum Projekt, zur Initiierung und Durchführung von Schulprojekten sowie konkrete Beispiele von Unterrichtsformen und -inhalten aus den Pilotregionen enthalten sind, und eine Förderrichtlinie zur finanziellen Unterstützung von Schulangeboten.

Dank der Richtlinie können Kommunen, Landkreise, der Landesfeuerwehrverband und die Landesverbände der Hilfsorganisationen Zuwendungen für ihre Schulangebote beantragen. Je nach Anzahl der Schulstunden gibt es eine Förderung von maximal 400 bis maximal 800 Euro. Sogenannte „Dauerangebote“, die das ganze Schuljahr über andauern, werden mit bis zu 5.000 Euro gefördert.

Weitere Informationen zum Projekt, zu dem Leitfaden „Mehr Feuerwehr in die Schule“ sowie zu den Fördermöglichkeiten finden Sie hier:





Anerkennungsprämie



Anerkennungsprämie für den Brand- und Katastrophenschutz

Um das Engagement der rund 80.000 ehrenamtlichen Einsatzkräfte im Brand- und Katastrophenschutz in Hessen zu würdigen, hat das Land die Anerkennungsprämie für langjähriges ehrenamtliches Engagement in den Freiwilligen Feuerwehren, öffentlichen Einheiten oder Einrichtungen im hessischen Katastrophenschutz, der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk oder einer anerkannten Organisation im Sinne des § 27 Abs. 2 und 3 HBKG eingeführt.

Voraussetzung für den Erhalt der Anerkennungsprämie ist eine aktive pflichttreue Dienstzeit in den Einsatzabteilungen Freiwilliger Feuerwehren sowie anerkannter Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes. Sie wird direkt bei den Regierungspräsidien beantragt und durch diese ausgezahlt.

Die Höhe der Anerkennungsprämie beträgt seit der Aufstockung im Jahr 2018 bei einer Dienstzeit von 10 Jahren 250 Euro, bei einer Dienstzeit von 20 Jahren 400 Euro, bei einer Dienstzeit von 30 Jahren 600 Euro und bei einer Dienstzeit von 40 Jahren 1.000 Euro.

**Weitere Informationen zur
„Anerkennungsprämie für den
Brand- und Katastrophenschutz“
finden Sie hier:**



Florian Hessen

HESSEN



innen.hessen.de

FLORIAN Hessen - Zeitschrift für die Feuerwehren

Im September 1984 ist der erste FLORIAN Hessen erschienen. Seitdem begeistert die Feuerwehr-Zeitschrift des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport seine Leserinnen und Leser durch sein breites Spektrum an interessanten Berichten und wertvollen Informationen.

Die Feuerwehren erhalten für ihre Arbeit vor Ort Informationen aus dem Innenministerium zu neuen Fördermöglichkeiten, Richtlinien oder Gesetzesänderungen. Sie können aus den Einsatzerfahrungen anderer Feuerwehren neue Erkenntnisse gewinnen oder sich durch ausgezeichnete Projekte inspirieren lassen.

Durch eigene Beiträge im FLORIAN Hessen können die Freiwilligen Feuerwehren zudem für sich werben und die Leserinnen und Leser vom hohen Knowhow und der offenen Feuerwehrkultur überzeugen.

Der FLORIAN Hessen hat eine Auflage von etwa 17.000 Stück pro Ausgabe und erscheint sechs Mal im Jahr.

**Weitere Informationen zu
„FLORIAN Hessen - Zeitschrift für
die Feuerwehren“ finden Sie hier:**



Integrationskampagne

HESSEN



innen.hessen.de

Integrationskampagne „Brandschutz“

Die Integrationskampagne Brandschutz wurde im Jahr 2016 vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport in enger Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Hessen ins Leben gerufen.

Die zentralen Bausteine der Kampagne sind der Integrationspreis Brandschutz für erfolgreiche Projekte zur Sensibilisierung und Gewinnung von Menschen mit Migrationshintergrund für die Feuerwehr, die modulare Schulung von Feuerwehrangehörigen zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“ und die Ausbildung zu „Interkulturellen Beratern“ an der Hessischen Landesfeuerweherschule sowie die Umsetzung einer Förderrichtlinie zur Unterstützung von Integrationsprojekten in den Freiwilligen Feuerwehren. In der Broschüre „Feuerwehr für Alle“ sind wichtige Informationen zum Projekt, Ansprechpartner sowie konkrete Projektbeispiele enthalten.

**Weitere Informationen zur
Integrationskampagne, dem
Integrationspreis, der Broschüre und
Förderrichtlinie finden Sie hier:**





Bei Stau: Rettungsgasse bilden



rettungsgasse

Im Einsatz zählt jede Minute, denn nicht selten hängen das Leben und die Gesundheit der Unfallopfer davon ab, wie schnell sie Hilfe erhalten. Immer wieder haben Rettungsfahrzeuge Probleme damit, zügig zur Unfallstelle zu kommen, weil die Verkehrsteilnehmer keine Rettungsgasse bilden. Deshalb hat das Land im Jahr 2015 die hessenweite „Kampagne Rettungsgasse“ ins Leben gerufen.

Mit der Kampagne sollen die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer für ein Miteinander sensibilisiert und darüber aufgeklärt werden, wie und wo eine Rettungsgasse zu bilden ist.

Dazu hat das Land an Autobahnen Brückenbanner gespannt und stellt Aufkleber für Einsatz- und Privatfahrzeuge, Parkscheiben, Plakate und weitere Flyer zur Verfügung, um die Aufklärungsarbeit zu verstetigen. Freiwillige Feuerwehren, die Autobahnabschnitte betreuen, wurden mit einer Förderung in Höhe von 400 Euro unterstützt, um die Heckbeklebung ihrer Einsatzfahrzeuge unterstützend zur Kampagne einzusetzen.

**Weitere Informationen zur
Kampagne, dem Flyer und Plakat
finden Sie hier:**



Wirtschaft trifft Blaulicht

HESSEN



Initiative „Wirtschaft trifft Blaulicht“

Um den bewährten flächendeckenden und dezentralen Brand- und Katastrophenschutz in Hessen zu erhalten, ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, den Ehrenamtlichen, den Kommunen sowie dem Land unerlässlich. Die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber müssen kurzfristige Ausfälle durch Einsätze oder auch Ausbildungen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kompensieren, bekommen jedoch hierfür den Lohnausfall von der Gemeinde erstattet und haben mit diesen Menschen wertvolle und tüchtige Arbeitskräfte mit vielen Schlüsselkompetenzen.

Dem gemeinsamen Dialog und zu weiteren Zielen haben sich Arbeitgeberverbände, Kammern, kommunale Spitzenverbände, Freiwillige Feuerwehren, Hilfsorganisationen und das Land Hessen unter der Dachmarke „Wirtschaft trifft Blaulicht“ in zwei Erklärungen verpflichtet und auch einige konkrete Vereinbarungen getroffen.

**Weitere Informationen zur Initiative,
zum Flyer „Wir helfen helfen“
sowie zur Freistellungsregelung
finden Sie hier:**



Brandschutzerziehung

HESSEN



Unterstützung der Brandschutzerziehung in Hessen

Brandschutzerziehung und -aufklärung ist für die Kinder und Jugendlichen von großer Wichtigkeit für die eigene Sicherheit. Für die Feuerwehr bietet sich im Rahmen dieser Präventionsmaßnahme gleichzeitig die Möglichkeit, gegebenenfalls bestehende Vorbehalte gegenüber dem Feuerwehrewesen sowie auch den Einsatzkräften abzubauen und Kinder und Jugendliche für eine Mitarbeit in den Nachwuchswehren zu gewinnen – ein nicht zu unterschätzender Nebenaspekt des Engagements von Feuerwehren in der Brandschutzerziehung.

Das Land unterstützt das Engagement der Feuerwehren in diesem Bereich auf verschiedene Weise: Mit dem Brandschutzerziehungskonzept, das die Anschubfinanzierung für die Einstellung eines Brandschutzerziehungskordinators, die Einrichtung eines Personalpools für die Brandschutzerziehung sowie die Förderung eines Brandschutzerziehungsmobils beinhaltet, hebt das Land die Brandschutzerziehung in Hessen nun auf eine neue Stufe und bietet den Kreisen, kreisfreien Städten und Städten mit Sonderstatus die Möglichkeit, die Brandschutzerziehung in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsgebiet noch flächendeckender und effektiver anzubieten.

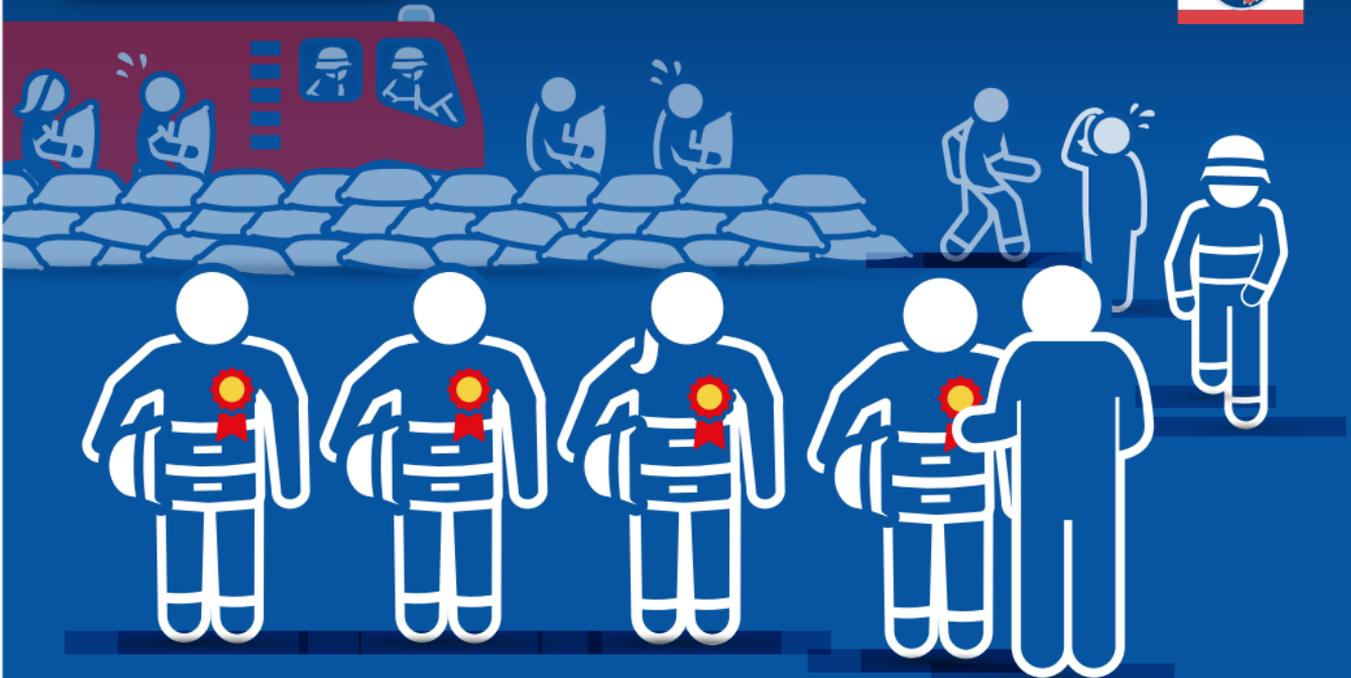
Parallel stellt das Land hessischen Feuerwehren vielfältige Brandschutzerziehungsmaterialien zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Brandschutzerziehungskonzept sowie den Materialien finden Sie hier:



Ehrungen

HESSEN



Ehrenzeichen für den Brand- und Katastrophenschutz

Zur Förderung des Ehrenamts und Würdigung verdienter Einsatzkräfte im Brand- und Katastrophenschutz stellt das Land neben reinen Laufzeitehhrungen - den Brandschutzehrenzeichen bzw. Katastrophenschutzmedaillen - Brandschutzverdienstzeichen und Katastrophenschutzverdienstmedaillen in verschiedenen Ausprägungen zur Verfügung. Die Ehrungen werden seitens der Träger der Einheiten, also die Kommunen für die Feuerwehren sowie die Hilfsorganisationen für die Katastrophenschutzeinheiten, über die Landkreise und die Regierungspräsidien im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport beantragt.

Weitere Informationen zu den Ehrungen finden Sie hier:



Feuerwehr des Monats

HESSEN



Auszeichnung „Feuerwehr des Monats“

Bereits seit August 2007 zeichnet das Hessische Innenministerium Freiwillige Feuerwehren als „Feuerwehr des Monats“ aus. Dabei prämiert das Land Feuerwehren, die gute, interessante oder innovative Ideen erfolgreich in die Tat umgesetzt haben.

Die ausgezeichneten Feuerwehren stehen beispielhaft für die zahlreichen hochengagierten, kreativen Köpfe, die sich für die Belange ihrer Feuerwehr einsetzen. Die Auszeichnung zur Feuerwehr des Monats ist verbunden mit der entsprechenden Urkunde und einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

Mit der Auszeichnung zur Feuerwehr des Monats soll nicht nur das großartige Engagement der Feuerwehren gewürdigt, sondern deren kreative Ideen und erfolgreiche Projekte auch als beispielgebend für andere Feuerwehren in Hessen herausgestellt werden.

**Weitere Informationen und
eine Übersicht der Preisträger
finden Sie hier:**



JUGENDFEUERWEHR

HESSEN



1+1=2 - Eine gute Connection



Unterstützung der Imagekampagne der Hessischen Jugendfeuerwehr: „1 + 1 = 2 - Eine gute Connection“

Mit rund 26.000 Mitgliedern hat Hessens Feuerwehr einen der stärksten Jugendverbände in Deutschland. Um noch mehr junge Menschen für die Jugendfeuerwehrarbeit zu gewinnen, fördert das Land seit dem Jahr 2016 die Imagekampagne „1 + 1 = 2 Eine gute Connection“ der Hessischen Jugendfeuerwehr.

Die zielgruppenspezifische Kommunikation für junge Leute umfasst die sozialen Netzwerke, bindet zum Beispiel Facebook, Instagram und YouTube als zeitgemäße Jugendmedien ein. Hinzu kommen die kreierten Comic-Helden „Captain Firefighter“ und „Hydro-Girl“, die die trendigen Protagonisten sind. Weitere Elemente sind eine Homepage, eine Aktionsmappe für die Umsetzung vor Ort, eine „Roadshow“ durch ganz Hessen, Audioclips und Werbematerialien, die Jugendfeuerwehren hessenweit zur Nutzung zur Verfügung stehen.

**Weitere Informationen zur
Jugendfeuerwehrimagekampagne
finden Sie hier:**



KAMPAGNE

HESSEN



1+1=2 - eine starke Verbindung



innen.hessen.de

Imagekampagne „1 + 1 = 2 - Eine starke Verbindung“

Damit das Ehrenamt im Brand- und Katastrophenschutz trotz steigender Anforderungen im Beruf und knapper werdender Freizeit erhalten bleiben kann, braucht es Rückendeckung. Respekt, Verständnis und Flexibilität im sozialen Umfeld und der Arbeitswelt tragen einen wichtigen Teil zur Vereinbarkeit von Ehrenamt und Beruf bei. Bereits seit dem Jahr 2016 fördert das Hessische Innenministerium in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Hessen sowie den Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz den Austausch zwischen Unternehmen und den Organisationen im Brand- und Katastrophenschutz mit der Initiative „Wirtschaft trifft Blaulicht“. Ziel ist die bessere Vereinbarkeit von Ehrenamt und Beruf durch verbesserte Bedingungen für Arbeitgeber und -nehmer. Auf dieser Initiative basiert nun auch die Kampagne **„1+1=2 - Eine starke Verbindung“**.

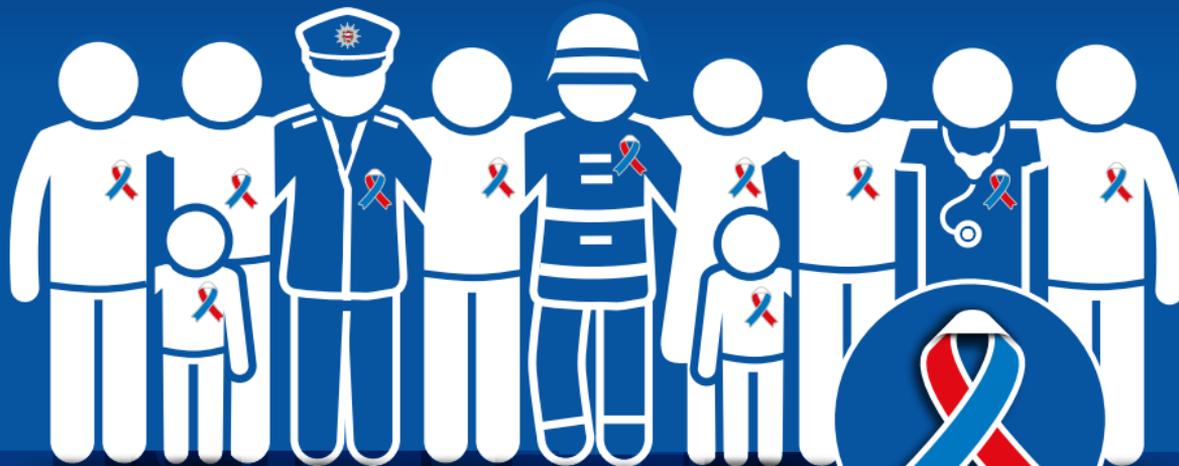
Die Kampagneninhalte stehen den Feuerwehren und Katastrophenschutzeinheiten sowie den dazugehörigen Verbänden zur Nutzung zur Verfügung. Dazu zählen neben verschiedenen Kurzfilmen, die das Spannungsfeld zwischen Beruf und Ehrenamt aus verschiedenen Perspektiven beleuchten, auch ein Informationsflyer sowie verschiedene Motive für die Nutzung als Rollup oder Plakat.

**Weitere Informationen zur Kampagne
finden Sie hier:**



Schutzschleifenkampagne

HESSEN



innen.hessen.de

Zeichen der Solidarität mit Einsatzkräften: Schutzschleife des Landes Hessen

Tausende von Polizei-, Feuerwehr- und Rettungskräften sorgen tagtäglich für Sicherheit, Schutz und professionelle Hilfe in Hessen. Dabei kommt es aber immer wieder zu Angriffen auf Einsatzkräfte, ob bei Großereignissen oder im alltäglichen Dienst: Einsatzkräfte werden bedroht, bespuckt, getreten und geschlagen.

Angriffe auf Polizei-, Feuerwehr- und Rettungskräfte sind Angriffe auf unsere Gesellschaft, unseren Rechtsstaat und auf unsere Werte. Das können wir nicht akzeptieren. Wir sind solidarisch mit unseren Einsatzkräften.

Unsere „Schutzschleife“ ist dabei das Symbol für die Verbundenheit mit unseren Einsatzkräften. In den Farben Blau, Rot und Weiß gehalten, steht sie für die Polizei-, Feuerwehr- und Rettungskräfte in Hessen. Schutzschleifenträger zeigen ihre Solidarität und Wertschätzung für die Frauen und Männer, die tagtäglich mit ihrer Arbeit und oft auch mit ihrem Leben für uns eintreten.

**Weitere Informationen zur
Schutzschleife finden Sie hier:**



Senioren in der Feuerwehr

HESSEN



Unterstützung Senioren in der Feuerwehr

Feuerwehrangehörige können wegen der vielfachen Belastungen maximal bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres aktiven Dienst in der Feuerwehr tun. Seit 2016 wurden die Sonderregelung „Senioren in der Feuerwehr“ eingeführt und öffneten die Mitwirkung in bestimmten Bereichen, die körperlich weniger anspruchsvoll sind.

Die Sonderregelung gilt für Feuerwehrangehörige in der Ehren- und Altersabteilung und altersbegrenzt ab der Vollendung des 65. Lebensjahres bzw. nach Übertritt in die Ehren- und Altersabteilung bis längstens zur Vollendung des 70. Lebensjahres. Diese Regelung gilt jedoch nicht für die Aufgaben des Einsatzdienstes.

Die Feuerwehrangehörigen in der Ehren- und Altersabteilung können diese Aufgaben freiwillig und ehrenamtlich übernehmen, soweit sie hierfür die entsprechenden Vorkenntnisse besitzen sowie persönlich, geistig und körperlich geeignet sind.

Die Wahrnehmung der Aufgaben und Tätigkeiten soll mit Genehmigung des Magistrats oder des Gemeindevorstands in Abstimmung mit der Leitung der Feuerwehr erfolgen.

Sie unterliegen auch weiterhin der fachlichen Aufsicht durch die Leitung der Feuerwehr.

Weitere Informationen zu den Aufgaben und dem Unfallschutz finden Sie hier:

